

*Pomatias (Eup.) septemspiralis* var. *bosniaca* A. J. Wagner in: Denk. Ak. Wien v. 64 p. 582 t. 2 f. 24 1897.

Neue Fundorte: Zeljeznicala, Trebovic bei Serajewo, Vlasie bei Travnik (der Normalform von Nemila entsprechend), Zenica in Bosnien (auffallend schlanke, im Habitus an *P. scalarinus* Villa erinnernde Form).

(Schluss folgt).

### **Die Conchylienfauna eines pleistocänen Tufflagers im Tale der schwarzen Laaber bei Regensburg.**

Von

S. Glessin.

Im Tale der schwarzen Laaber, die im Jura entspringt und während ihres ganzen Laufes in dieser Formation bleibt, findet sich ein mächtiges Kalktufflager, das sich von ihrer Mündung in die Donau bei Sinzing aufwärts stundenweit fortzieht und die ganze Sohle des 150—200 m breiten Tales ausfüllt. In dieses Tufflager hat sich der Fluss sein jetziges Bett in einer Tiefe von 3—6 m eingewühlt. An den Uferabbrissen ist an vielen Stellen der Tuff blossgelegt, der übrigens auch auf Feldern beim Ackern aufgeackert wird. Ein etwa 6 m hohes Bruchufer schliesst bei der Mühle Oberalling den Tuff auf, in dem sich eine Menge von Conchylien eingebettet finden. Die vielen Bivalventen darauf hin, dass der Tuff eine vom Fluss abgesetzte Ablagerung ist, und kein Absatz aus Quellen, wie die Tuffe der fränkischen Schweiz in der Umgegend von Streitberg. Ueber die Lagerungsverhältnisse des Laabertuffes werde ich anderwärts eingehender berichten, da dieselben sehr eigentümliche sind und der Tuff sogar eine Schichte von Schieferkohlen enthält. Ausser dem erwähnten Aufschluss finden sich im untersten Laufe des Flusses noch mehrere kleinere Aufschlüsse, an Bruchufern, die gleichfalls viele Conchylien enthalten.

Die bis jetzt von mir gesammelten Arten sind die folgenden. Die ausgestorbenen Arten sind durch Sternchen und auffallenden Druck bezeichnet.

*Gen. Limax* Müll.

1. Agriolimax agrestis L. s. s.
2. Hydrolimax laevis Müll. s. s.
3. Heynemannia maximus L. s. s.

*Gen. Vitrina* Drp.

4. Semilimax diaphana Müll. h.
5. „ elongata Drp. s. s.

*Gen. Hyalina* Fer.

6. Euhyalina cellaria Müll. h.
7. Polita nitens Mich. h.
8. „ pura Ald. h.
9. „ radiatula Gray h.  
var. petronella Charp. h.
10. Vitrea crystallina Müll. h.
11. Conulus fulva Müll. h.

*Gen. Zonitoides* Montf.

12. Zonitoides nitida Müll. h. h.

*Gen. Patula* Held.

13. Patularia rotundata Müll. h.
- \*14. „ ruderata Stud. s. s.
15. Punctum pygmaeum Drp. h.

*Gen. Helix* L.

16. Vallonia pulchella Müll. h. h.
17. „ costata Müll. h. h.
- \*18. „ costellata Braun.
19. Trigonostoma obvoluta Müll. s.
20. Triodopsis personata Lam. s.

21. *Trichia hispida* L. s.  
var. *concinna* Jeffr. h. h.
22. *Eulota strigella* Drp. s. s.
23. „ *fruticum* Müll. h. h.
24. *Monacha incarnata* Müll. h.
- \*25. „ *carpatica* Friv. s. s.
26. *Chilotrema lapicida* L. s.
27. *Arionta arbustorum* L. h. h.  
„ „ var. *depressa* Held. s. s.  
„ „ „ *trochoidalis* Roff. s. s.  
„ „ „ *alpestris* Pfeiff. s.
28. *Tachea nemoralis* L. s.
29. „ *hortensis* Müll. s.
- \*30. „ *tonnensis* Sdbgr. s. s.\*)
31. *Xerophila candicans* Zglr. h. nur in der obersten Schichte.
32. *Helicogena pomatia* L. s. s.

*Gen. Buliminus* Ehrbg.

33. *Chondrula tridens* Müll. h. nur in den oberen Schichten.
34. *Napaeus montanus* Drp. s. s.

*Gen. Cochlicopa* Risso.

35. *Zua lubrica* Müll. h. h.  
var. *minima* Siem. s. s.  
„ *columna* Cless. s. s.

*Gen. Caecilianella* Bourg.

36. *Caecilianella acicula* L. s. s. Die Art wurde in der anstehenden Tuffwand herausgenommen, so dass selbe sicher als fossil zu betrachten ist.

---

\*) *Helix tonnensis* ist durch den weissen Mundsäum und die sehr dicke Schale so auffallend von *Hel. nemoralis* unterschieden, dass über ihre Artberechtigung jeder Zweifel ausgeschlossen sein dürfte.

*Gen. Pupa Drap.*

37. *Torquilla frumentum* Drap. s.  
\*38. *Orcula doliolum* Brug. s. s.  
39. *Pupilla muscorum*. s. h.  
var. *edentula* Slav. häufiger als die typische Art.  
40. *Edentulina edentula* Drp. s. s.  
41. *Isthmia minutissima* Hartm. s. s.  
42. *Vertigo antivertigo* Drp. h.  
\*43. — *moulinsiana* Drp. s. s.  
44. — *pygmaea* Drp. s. s.  
45. *Vertilla pusilla* Müll. s. s.  
†6. — *angustior* Jeffr. h. h.

*Gen. Clausilia Drap.*

47. *Clausiliastra laminata* Mont. h.  
48. — *orthostoma* Menke s. s.  
49. *Alinda biplicata* Mont. h. h.  
\*50. *Strigillaria vetusta* Zgl. var. *festiva* Küst. s. s.  
51. *Kusmicia parvula* Stud. s. s.  
52. — *dubia* Drp. s.  
53. — *pumila* Zgl. s.  
\*54. *Pirostoma densestriata* Zgl. h.  
55. — *plicatula* Drp. s. s.  
56. — *lineolata* Held s. s.  
57. — *ventricosa* Dr. s.

*Gen. Succinea Drap.*

58. *Neritostoma putris* L.  
var. *limnoidea* Pic. h.  
59. *Amphibina Pfeifferi* Rossm. s.  
60. — *elegans* Risso s.  
61. *Lucena oblonga* Drp.  
var. *elongata* Cless. h. nur in dieser Form sich findend.

*Gen. Carychium* Müll.

62. *Carychium minimum* Müll. h. h.

*Gen. Acme* Hartm.

63. *Acme polita* Hartm. h.

*Gen. Linnæa* Lam.

64. *Gulnaria auricularia* L. h. Die Gehäuse erreichen nur mittlere Grösse.

65. — *ovata* Drap. s.

66. — *peregra* Müll. s. s.

67. *Linnophysa palustris* Müll.

var. *diluviana* Andr. h. h.

— *turricula* Held. h.

68. — *truncatula* Müll. h.

*Gen. Planorbis* Guett.

69. *Tropidodiscus marginatus* Drp. h.

70. — *carinatus* Müll. s.

71. *Gyrorbis vortex* L. s.

72. — *rotundatus* Poir. h. h.

73. — *vorticulus* Trosch. s. s.

74. *Bathyomphalus cortortus* L. s.

75. *Gyraulus albus* Müll. s.

76. — *crista* L.

var. *nautileus* s.

— *cristatus* Drp. s. s.

77. *Hippentis complanatus* L. s. s.

78. *Segmentina nitida* Müll. s. s.

*Gen. Ancylus* Geoffr.

79. *Ancylastrum fluviatile* Müll. s.

80. *Vellelia lacustris* L. s. s.

*Gen. Valvata* Müll.

81. *Cincinna piscinalis* Müll. s.

82. *Gyrorbis cristata* Müll. h. h.

*Gen. Bythinia* Gray.

83. *Bythinia tentaculata* L. h. h.  
— var. *producta* Colb. s.

*Gen. Vitrella* Cless.

84. *Vitrella Allingensis* Cless. Corresp.-Blatt des zool. mineralog. Verein. Regensburg 1877, p. 139. Die Art fand ich am Bahnhof Alling, dessen Plane mit unmittelbar neben demselben anstehendem Laabertuff aufgeschüttet wurde.

*Gen. Unio* Phil.

85. *Unio batavus* Lam. h.

*Gen. Anodonta* Cuv.

86. *Anodonta* sp. nur in Bruchstücken.

*Gen. Sphaerium* Scop.

87. *Sphaerium corneum* L. s. s.

*Gen. Pisidium* C. Pfr.

88. *Fluminina amnicum* Müll. h. h. Die Art ist ungemein häufig und findet sich in Exemplaren von 11 mm Länge.
89. *Fossarina fossarinum* Cless. h. h.
90. — *pallidum* Jeffer. s. s.
91. — *pusillum* Gmel. h. h.
92. — *nitidum* Jenyns s.
93. — *milium* Held. s. s.

Die sämtlichen Arten mit Ausnahme von *Vitrella Allingensis*, die nur an einer nicht mehr zugänglichen Stelle vorkommt, finden sich in dem ca. 40 m langen Bruchufer bei der Kunstmühle Oberalling und ausserdem noch an anderen Bruchstellen zwischen Sinzing und Schönhofen. Von diesen Arten sind 8 ausgestorben, nämlich:

- 1 lokale Art. *Vitrella Allingensis*. Im jetzigen Laabertale gibt es keine von Wasser durchflossene Höhlen mehr.
- 4 der Fauna Osteuropas angehörige Arten: nämlich *Helix tomensis*, *Patula ruderata*, *Helix carpatia* und *Clausilia densestriata*.
- 3 Arten gehören noch der recenten Fauna Deutschlands an: *Pupa doliolum*, *Clausilia festiva* und *Vertigo Desmoulinsiana*.

Die Fauna des Laabertuffes stimmt daher mit jenen der Tuffablagerungen Deutschlands überein und ist wie diese in die pleistocene, interglaciale Periode einzureihen.

---

### **Die Mollusken von St. Jodok a. Brenner.**

Von

W. Blume, München.

---

Im Sommer 1904 suchte ich während eines sechs-wöchentlichen Aufenthaltes in St. Jodok a. Brenner (Höhe rund 1200 m) die dortige Gegend auf Mollusken ab. Die Fundorte erstrecken sich auf das Gebiet des Silltales von Steinach bis hinauf nach Gries und den Brennersee, auf das Schmirner- und Valsertal, sowie auf die umliegenden Berge und Höhen. Im Nachstehenden erlaube ich mir, ungefähr 50 dortselbst gesammelte Arten bekannt zu geben.

1. *Limax maximus* L.  
var. cinereo-niger Wolf. St. Jodok.
2. — *variegatus* Drp. Schmirner-Tal.
3. *Agriolimax agrestis* L. Ueberall häufig.
4. *Vitrina pellucida* Müll. St. J.
5. — *Draparnaldi* Cav. St. J.
6. — *diaphana* Drp. St. J.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Die Couchylienfauna eines pleistocänen Tufflagers im Tale der schwarzen Laaber bei Regensburg, 101-107](#)